

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 83. Montag den 20. December 1852.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1853 beginnt ein neues Quartal zum Abonnement auf das **Wiesbadener Tagblatt**, wozu die unterzeichnete Verlags-Handlung mit dem Ersuchen einladet, die Bestellungen baldigst einzureichen, um darnach die Auflage bestimmen und den verehrlichen Abonnenten vollständige Exemplare liefern zu können.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal für Wiesbaden 30 fr., auswärts mit dem verhältnismäßigen Postaufschlag. Die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Insertionen werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet; Aufsätze von allgemeinem Interesse, in anständigem Ton gehalten, gratis aufgenommen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

### Sitzung vom 6. December.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Schramm, Großmann, Henoch, Krempel und Weil.

1613) Dem Gesuche des Musikus Martin Kleinhardt aus Berga im Königreich Preußen um Reception hierher, soll Statt gegeben werden, sobald Bittsteller das diesseitige Staatsbürgerrecht erlangt haben wird.

1614) Das Gesuch des Antiquars und Kunsthändlers Nathan Hef von Viebrich, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadt-gemeinde, wird genehmigt.

1615) Ebenso das Gesuch des Geometers J. P. L. J. Kolb aus Ram-bach, dormalen dahier, gleichen Betreffs, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Kath. Christine Jakobine Korn von hier.

1616) Das Gesuch des zur Zeit hier wohnenden Damenschneiders Johann Keil aus Erbach, Amts Eltville, um Reception hierher, wird abgelehnt.

1617) Zu dem von Herzogl. Kreisamte zum Bericht inscribirten Gesuche des Wilhelm Weiland aus Bacharach in Rheinpreußen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes auf die Dauer eines weiteren Jahres, soll Genehmigung beantragt werden.

1618) Desgleichen zu dem Gesuche des zur Zeit bei Adam Schmidt in Diensten stehenden Philipp Buchbach aus Lüttringhausen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Königreich Preußen, gleichen Betreffes, unter der Bedingung, daß Bittsteller während dieser Zeit in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt.

1619) Desgleichen zu dem Gesuche der Gebrüder Mattern aus Alsfeld im Großherzogthum Hessen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, während der Kurzeit 1853, zum Zwecke des Handelns mit Glaswaaren in den hiesigen Colonnaden.

1620) Desgleichen zu dem Gesuche des französischen Sprachlehrers Jos. Favre aus Rousses, in Frankreich, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier auf ein weiteres Jahr.

1621) Desgleichen zu dem Gesuche des Jakob Leo aus Tyrol, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier während der Kurzeit 1853, zum Zwecke des Verkaufs von Holz- und Weinwaaren in den hiesigen Colonnaden.

1622) Desgleichen zu dem Gesuche des Conducteurs Scotti aus Kofenheim im Großherzogthum Hessen, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier auf die Dauer eines weiteren Jahres.

1624) Zu dem zum Verichte inscribirten Gesuche des Philipp Wappner aus St. Goarshausen, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, soll Genehmigung auf die Dauer eines weiteren Jahres beantragt werden.

1625) Desgleichen zu dem Gesuche der Wittwe des Dr. jur. Elsäffer aus Frankfurt a. M., um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier.

1626) Das Gesuch des Johann Kerst aus Hasselbach, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, wird auf die Dauer eines Jahres genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, von

Seiten  
1623) der Christiane Menges aus Hohenstein,

1629) des Heinrich Demarer aus Billmar,

1630) des Philipp Steinhäuser aus Kemel,

1631) der Katharine Müller aus Wicker,

1632) des Joh. Phil. Kaltwasser aus Ohren,

1633) des Peter Nied aus Schwanheim,

1634) des Peter Ernst aus Niedernhausen,

1639) der Margaretha Kraz aus Reckenroth,

1640) des Georg Dickroth aus Kloppenheim,

1641) des Johann Flick aus Hattenheim,

1642) des Philipp Häuser aus Sonnenberg,

1643) des Joh. Georg Häuser aus Rambach,

1644) der Maria Katharine Kaiser aus Eisenbach, und

1645) des Peter Börner aus Langenschwalbach

werden auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier von

Seiten  
1627) des Salomon Marx aus Sonnenberg und

1628) der Wittve des Anton Priester aus Michelbach

werden abgelehnt.

1635) Dem Gesuche des Joh. Hammerscheidt aus Billmar, Amts Kunkel, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, soll auf die Dauer eines Jahres stattgegeben werden, wenn Bittsteller während dieser Zeit in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er, noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben.

Desgleichen und unter derselben Bedingung den Gesuchen

1636) des Bierbrauers Bogler aus Winkel, und  
1637) der Peter Kilbs Eheleute aus Niederjosbach,  
um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier.

1638) Das zum Bericht inscribirte Gesuch der Wittwe Henriette Weyd-  
mann von Offenbach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier,  
soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung für die Dauer  
eines Jahres wieder vorgelegt werden.

1647) Das Gesuch der Bertha Heim aus Montabaur um Gestattung  
der Errichtung eines Putzgeschäftes in hiesiger Stadt soll Herzogl. Kreisamte  
unter dem Antrage auf Genehmigung vorgelegt werden.

1648) Auf die Eingabe des Joh. Ph. Zahn von hier, Namens der  
Bewohner der Oberwebergasse, den Zustand der hölzernen Pumpe vor seinem  
Wohnhause betreffend, wird beschlossen, diese hölzerne Pumpe zu entfernen  
und an ihre Stelle eine eiserne Pumpe anzubringen.

Wiesbaden den 18. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Ad Num. K. A. 3863.

Die Vergebung des Transportes weg-  
unfertiger Schüblinge pro 1853 betr.

Der Transport wegunfertiger Schüblinge und Arrestaten pro 1853 wird  
Freitag den 24. l. Mts., Morgens 11 Uhr,  
in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigst-  
nehmenden vergeben werden.

Die lusttragenden Fuhrleute werden hierzu hiermit eingeladen.

Wiesbaden, 18. December 1852.

Herzogliches Kreis-Amt.  
Dr. Busch.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 18. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, wird den Georg  
Philipp Schneider Eheleuten zu Bierstadt

- 1) das in der Hintergasse daselbst zwischen Philipp Seulberger 3r und  
Heinrich Christoph Wendel stehende einstöckige Wohnhaus nebst Stall  
und Hofraum, sodann
- 2) neun in dastiger Gemarkung gelegene Grundstücke  
in dem dortigen Gemeindehause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 16. December 1852.

Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westenburg.

### Bekanntmachung.

Das Ergänzungs-Gewerbsteuer-Cataster pro 1852 liegt von heute an  
8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Etwaige Reclamationen dagegen sind während dieser Zeit dahier vorzu-  
bringen und können später erhobene nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, 18. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Morgen Dienstag den 21. December, Nachmittags 2 Uhr, werden an  
dem israelitischen Todtenhose dahier, eine Parthie Holzabfälle von den  
Bäumen der schönen Aussicht öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 20. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Morgen Dienstag den 21. December, Vormittags 11 Uhr, wird die Beifuhr von 33 Cubik-Ruthen Kies aus der Röderkiesgrube auf die freien Plätze und in die Alleen hiesiger Stadt, angeschlagen zu 363 fl. 52 fr., öffentlich wenigstnehmend auf dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, 20. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. December, Vormittags 11 Uhr, wird die Lieferung von Nummerpfählen auf den neuen Todtenhof dahier, bestehend in:

1) Schreinerarbeit, angeschlagen zu . . . 66 fl. 40 fr.

2) Tüncherarbeit . . . . . 33 fl. 20 fr.

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 18. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Beifuhr des für den Winter 18<sup>52</sup>/<sub>53</sub> für Heizung des Rathhauses, den Uhrthurm, die Schulen und des Leichenhauses nöthigen Holzes, sowie die Beifuhr des Magazinholzes pro 1853 soll Mittwoch den 22. December, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause wenigstnehmend öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 17. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

---

## Arrac, Jamaica - Rum und Malaga.

Donnerstag den 23. December, Morgens um 10 Uhr, wird Unterzeichneter im Karmelitenkloster in Mainz circa 300 Flaschen Rum, Arrac und 48r Malaga in kleineren Abtheilungen von 6 bis 12 Flaschen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigern.

Bei Beendigung dieser Versteigerung werden ferner 2 Kisten Düsseldorfer Punsch-Essenz und Extrait d'Absinthe im Kleinen versteigert.

Sieglik, Gerichtsbote.

---

Ein in schönster und gesundester Lage der Stadt Wiesbaden stehendes neues Haus, für jede hohe Herrschaft geeignet, mit Einfahrt und Stallung, ist Ueberzugs wegen unter guten Bedingungen zu verkaufen. Reflectirendebelieben ihre Adresse poste restante R. M. Z. Wiesbaden abzugeben.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er sich in hiesiger Stadt als **Kammachermeister** etablirt hat und bittet unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Besonders empfiehlt er als passende Geschenke zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste seine reiche Auswahl aller in sein Geschäft einschlagenden Artikel, wie z. B. Schildkrot- und Büffelkämme aller Art, geschmackvolle Salat-Löffel und Gabeln etc., sowie Senf- und Salz-Löffel sowohl in einfacher als auch in feinsten Weise ausgeführt zu möglichst billigen Preisen.

Gleichzeitig erlaubt er sich anzuzeigen, daß er auch das Löthen und Repariren von Schildkrot-Kämmen gegen billige Vergütung übernimmt.

**Heinrich Klett**, Kammachermeister,  
neue Colonnade No. 28 und 29.

## Antwort!

Auf die Frage in No. 81 des Tagblatts: „Warum die Herren **Gebr. Haas** von **Biebrich** ihren Hausirhandel zum Nachtheil der hiesigen Kaufleute so schwunghaft betreiben“? diene zur Antwort, „weil die **Haase** flinker sind als die Kaufleute, welche unter demselben Schutze nach **Biebrich** kommen könnten, um daselbst schwunghaften Hausirhandel zum Nachtheil der dortigen Kaufleute zu betreiben“.

**Die Güterversteigerung des Bernhard Kochendörffer** von hier findet Mittwoch den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause statt.

Unterzeichneter empfiehlt sein wohllaffortirtes Lager französischer und englischer Stickereien, bestehend in: Chemisetten, Aermel, Krägen, gestickte Röcke, Garnirungen und Hauben.

**B. Jonas.**

Auf bevorstehende Weihnachten habe ich meinen Laden in Kinderspielwaaren auf das Reichhaltigste ausgestattet; die Geschäfte in diesen Artikeln gehen aber in diesem Jahr wider Erwarten schlecht. Um nun dem Nachtheil nicht ausgesetzt zu sein, daß mir der größte Theil der Waaren liegen bleibe, so verkaufe ich sämtliche Gegenstände von **jetzt bis Weihnachten** um den **Einkaufspreis**. Möge das verehrliche Publikum diese Anzeige nicht für Marktschreierei halten und sich gefälligst von der Wahrheit überzeugen.

**J. Engel,** im Nebenstock.

In der **Buchhandlung** von **Ch. W. Kreidel** in Wiesbaden, Langgasse No. 25, ist soeben die erste Lieferung eingetroffen der neuen Ausgabe der

### **Vollsbibliothek der deutschen Classiker.**

Goethe, Schiller, Klopstock, Lessing, Wieland, Lenau u. A.

Preis der Lieferung von 10 Bgn. 12 kr.

### Gesuche.

Eine gesunde Person sucht eine Stelle als **Schenkamme**. Zu erfragen Louisenstraße No. 9.

**4000 fl.** werden auf ein Gut zu 5pCt. zu leihen gesucht. Näheres Louisenstraße No. 6.

## Mainz, Freitag den 17. December.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

929	Säcke	Waizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	10	fl.	25	fr.
132	"	Korn	"	"	"	180	"	"	7	fl.	59	fr.
152	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	5	fl.	2	fr.
135	"	Safer	"	"	"	120	"	"	3	fl.	26	fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	2	fr.	mehr.
bei	Korn	14	fr.	weniger.
bei	Gerste	11	fr.	weniger.
bei	Safer	5	fr.	mehr.

1	Malter	Weißmehl	à	140	Pfund	netto	kostet	9	fl.	45	fr.
1	Malter	Roggenmehl	"	"	"	"	"	9	fl.	—	fr.
4	Pfund	Roggenbrod	nach	der	Tare			13	fr.		
3	Pfund	gemischtes Brod	nach	eigner	Erklärung	der	Verkäufer	14	fr.		

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 4 Fuß 9 Zoll.

## Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 6. October, dem Herzoglichen Hofrath Dr. Friedrich Wilhelm Theodor Schliephake ein Sohn, N. August Maria Christian Franz Idefons. — Am 12. November, dem h. B. u. Schreinermeister Heinrich August Neugebauer eine Tochter, N. Katharine Henriette Karoline. — Am 13. November, dem h. B. u. Metzgermeister Johann Peter Seiler eine Tochter, N. Dorothee Amalie Marie Margarethe. — Am 20. Nov., dem h. B. u. Schneidermeister Friedrich Wilhelm Knefeli ein Sohn, N. Philipp Michael Karl Heinrich. — Am 21. November, dem Förster Giffert zu Clarenthal ein Sohn, N. Georg August Wilhelm. — Am 27. November, dem Herzogl. Staatscaffen Probator Karl Friedrich Ebert ein Sohn, N. Heinrich Julius. — Am 28. November, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Matthias Kragenberger ein Sohn, N. Karl. — Am 8. December, dem h. B. u. Tüncher Ludwig Reppert ein Sohn, N. Heinrich Ludwig.

Proclamirt: Der h. B. u. Geometer Johann Philipp Ludwig Julius Kolb, ehl. led. Sohn des Lehrers Johann Philipp Kolb zu Rambach, und Katharine Christiane Jacobine Korn, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Joseph Korn. — Der h. B. u. Galanterie-Arbeiter Heinrich Wilhelm Matt, ehl. hinterl. Sohn des h. B. u. Strumpfwebers Jacob Matt, und Auguste Constantine Knoch, ehl. Tochter des Herzogl. Botenmeisters Johann Michael Knoch. — Der h. B. u. Tüncher Philipp Friedrich Heim, ehl. hinterl. Sohn des h. B. u. Tagelöhners Johann Georg Heim, und Elisabeth Winter, ehl. hinterl. Tochter des Wirthes Hermann Joseph Winter zu Wicker. — Der h. B. u. Souffleur Christian Willbach und Ottilie Friederike Dorothee Sehlert.

Copulirt: Am 12. December, der h. B. u. Tagelöhner Andreas Friedrich Müller und Marie Luise Christine Johannette Renz.

Gestorben: Am 11. December, der verwittwete h. B. u. Landwirth Johann Jakob Birk, alt 83 J. 3. M. 11 T. — Am 15. December, der Landoberschultheißereigebilfe Georg Wilhelm Johann Köllsch, alt 17 J. 11 M. 13 T. — Am 17. December, der Fuhrknecht Johann Ernst Wöll, B. zu Engeshausen, Amts Nastätten, alt 46 J. 1 M. 28 T.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Weißbrod** (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.  
bei Fausel 14 fr. Boffung, D. Schmidt 16 fr., Hippacher, May 17 fr.

**Schwarzbrod.** Allgem. Preis: 12 fr.  
bei Stritter, Becher, Hegel, Hippacher, J. Jung, Lang, A. Machenheimer, Möll, Petry, Sauereffig, Schöll, Ritter, Frettsheim, Levi, Burkart, Koch, Seyberth und J. Fausel 11 fr., May 13 fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 32 Bäcker.)

**Kornbrod** bei Meuchner 11 fr., May 11½ fr.

## 1 Malter Mehl.

**Extraf. Vorschuß.** Allgem. Preis: 15 fl. 28 fr.  
bei Herrheimer 13 fl., Burkart, Wagemann 13 fl. 52 fr., Legerich, May, Ramspott 14 fl., Stritter, Levi, Seyberth 14 fl. 30 fr., Fach, Hilbrand, Schott, Krieger, Lang, Petry, Nigol, Koch 14 fl. 56 fr., Hegel 15 fl.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 14 fl. 21 fr.  
bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Koch 12 fl. 48 fr., Hegel, Legerich, May, Ramspott, Seyberth 13 fl., Fach, Schott, Krieger, Nigol 13 fl. 52 fr., Petry 13 fl. 54 fr., Becher 14 fl.

**Weizenmehl.** Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.  
bei Wagemann 10 fl. 40 fr., May 11 fl., Fach, Schott, Nigol 11 fl. 44 fr., Legerich, Ramspott 12 fl.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis: 9 fl. 15 fr.  
bei Herrheimer 8 fl., Fach 8 fl. 20 fr., Wagemann 8 fl. 30 fr., Krieger 9 fl., May 9 fl. 30 fr.

## 1 Pfund Fleisch.

**Schensfleisch.** Allg. Preis: 12 fr.  
bei Dillmann, Meyer, W. Ries 10 fr.

**Ruhfleisch.** Allgem. Preis: 9 fr.  
bei Bär 10 fr.

**Kalbfleisch.** Allg. Preis: 9 fr.  
bei Dienst, Steib 8 fr., Frenz, Hirsch, G. Ries, Stuber, Seebold 10 fr.

**Lammfleisch.** Allgem. Preis: 10 fr.  
bei Bücher, Dienst, Meyer, Steib und Edingshaus 8 fr., Bär, Dillmann, Hees, Herz, Rencker, W. Ries, Seewald, Scheuermann, Seilberger, Weidmann, Seebold 9 fr.

**Schweinesfleisch.** Allgem. Preis: 14 fr.  
bei Hasler, H. Käsebier, P. Kimmel, Rencker, Chr. Ries, Seewald, Seiler, Seilberger, Thon, Weygandt 13 fr.

**Bratwurst.** Allgem. Preis: 18 fr.

**Leber- oder Blutwurst.** Allgem. Preis: 12 fr.  
bei W. Cron 16 fr.

## 1 Maas Bier (Jungbier).

bei G. Birlenbach, Ph. Müller, Kögler, G. Bücher u. C. Bücher 8 fr.

# Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 18. December.)

**Adler.** Hr. Henzel, Rfm. a. Lauterbach.  
**Grüner Wald.** Hr. Steffen, Rfm. a. Bourscheid.  
**4 Jahreszeiten & Hotel Zais.** Hr. Duncan, Kent. a. London. Fr. v. Freedericksz m. Fam. u. Dienerschaft a. Petersburg. Hr. Gatty a. London.  
**Rheinberg.** Hr. Laufs a. Kirberg.  
**Saunus-Hotel.** Hr. Saun, Prop. a. Straßburg.

### Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
<b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b>	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5 Uhr.	Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ , 4, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
<b>Limburg (Eilwagen).</b>	
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
<b>Coblenz (Eilwagen).</b>	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
<b>Coblenz (Briefpost).</b>	
Nachts 11 Uhr.	Morgens 6 Uhr.
<b>Rheingau (Eilwagen).</b>	
Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
<b>Englische Post.</b>	
Abends 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
<b>Französische Post.</b>	
Nachm. 5 Uhr.	Morgens 9 Uhr.

### Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

#### Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr.
7 " 35 Min.	5 " 35 Min.
10 " 25 "	

#### Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 10 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 25 "	3 " 55 "
12 " 25 "	7 " 25 "

### Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 18. December 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . . . .	1398	1393	Sardinien. Sardinische Loose . . .	41 $\frac{1}{2}$	41
" 5% Metalliq.-Oblig. . . . .	82 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{2}$	Toscana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . . . . .	91 $\frac{7}{8}$	91 $\frac{3}{4}$	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	92
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig. . . . .	73 $\frac{3}{4}$	73 $\frac{3}{4}$	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R. . .	34	33 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . . .	—	42	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . . .	49 $\frac{3}{4}$	49 $\frac{1}{2}$
" fl. 250 Loose b. R. . . . .	120	119 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen . . .	102 $\frac{1}{2}$	102
" fl. 500 " ditto . . . . .	—	195	" 4% ditto . . . . .	99 $\frac{1}{8}$	98 $\frac{5}{8}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig. . . . .	—	79 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . . .	92 $\frac{5}{8}$	92 $\frac{1}{2}$
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	102 $\frac{1}{2}$	102	" fl. 50 Loose . . . . .	91 $\frac{3}{4}$	91 $\frac{1}{2}$
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.	94 $\frac{1}{2}$	94	" fl. 25 Loose . . . . .	32	31 $\frac{1}{2}$
Spanien. 3% Inl. Schuld . . . . .	42 $\frac{7}{8}$	42 $\frac{5}{8}$	Baden. 5% Obligationen . . . . .	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{1}{2}$
" 1% . . . . .	23 $\frac{1}{8}$	23 $\frac{1}{8}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842 . . . . .	91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$
Holland. 4% Certificate . . . . .	—	97 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose . . . . .	67 $\frac{1}{2}$	67 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale . . . . .	65 $\frac{3}{4}$	65 $\frac{1}{2}$	" fl. 35 Loose . . . . .	38 $\frac{3}{8}$	38 $\frac{1}{2}$
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12 . . .	—	99	Nassau. 5% Obligat. b. Roths. . . . .	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr. . . . .	99 $\frac{3}{4}$	99 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . . .	92	91 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % " " b. R. . . . .	58 $\frac{1}{4}$	57 $\frac{3}{4}$	" fl. 25 Loose . . . . .	29 $\frac{1}{2}$	29
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R. . . .	97	96 $\frac{1}{2}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839 . . .	95 $\frac{1}{2}$	95
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen . . . . .	92 $\frac{7}{8}$	92 $\frac{3}{8}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846 . . . . .	95	94 $\frac{1}{2}$
" Ludwigsh.-Bexbach . . . . .	99 $\frac{3}{4}$	99 $\frac{1}{4}$	" 3% Obligationen . . . . .	86	85 $\frac{1}{2}$
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R. . . .	102 $\frac{1}{2}$	102	" Taunusbahnactien . . . . .	307	305
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . . .	91	90 $\frac{1}{2}$	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. . . . .	117 $\frac{1}{2}$	117
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr. . .	97 $\frac{1}{4}$	—	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	9 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{2}$

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100 $\frac{1}{2}$	100	London Lst. 10 k. S. . . . .	118	117 $\frac{3}{4}$
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	120	119 $\frac{3}{4}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S. . . .	100 $\frac{1}{8}$	99 $\frac{7}{8}$
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{7}{8}$	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{7}{8}$
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104 $\frac{1}{2}$	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94 $\frac{1}{8}$	93 $\frac{7}{8}$
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . .	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89 $\frac{1}{4}$	89	Disconto . . . . .	—	2 $\frac{1}{2}$ %
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104 $\frac{3}{4}$			

### Gold und Silber.

Nene Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 37 $\frac{1}{2}$ -36 $\frac{1}{2}$	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45 $\frac{1}{2}$
Pistolen . . . " 9. 42-41	20 Fr.-St. . . . " 9. 26-25	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45
Pr. Frdr'd'or " 9. 55-54	Engl. Sover. " 11. 48	5 Fr.-Thlr. " 2. 21-20 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. " 9. 50-49	Gold al Meo. " 381-379	Hochh. Silb. " 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.